

Formale Logik, WS 2016/17, Lektüreaufgabe 2

Lektüre 2:

Lesen Sie den Aufsatz „On denoting“ von Bertrand Russell und bearbeiten Sie schriftlich die folgenden Aufgaben. Achten Sie bei der Bearbeitung vor allem auf Klarheit des Ausdrucks. Ihre Antworten sollten verständlich sein für jemanden, der den Russell'schen Aufsatz nicht gelesen hat.

Abgabe am 11. Januar 2017 in der Vorlesung, maschinengeschrieben, zusammen ca. 2 Seiten, antworten Sie in ganzen, verständlichen Sätzen.

Vorarbeit

0. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um sich die korrekte Schreibweise des Namens „Russell“ zu vergegenwärtigen. Benutzen Sie dann bei der Beantwortung der Fragen die korrekte Schreibweise. (Ein Blick auf Russells Biografie lohnt sich übrigens auch.)

Zusammenfassung

1. Fassen Sie den Aufsatz in Ihren eigenen Worten zusammen. Stellen Sie dabei die Grundproblematik und die Lösungsansätze dar (auf ca. einer halben Seite).

Definitionen und Klarstellungen

2. Was ist, gemäß Russell, ein *denoting phrase*?
Geben Sie jeweils ein neues Beispiel für die drei Arten von *denoting phrases*.
3. Geben Sie Russells Interpretation von „C(everything)“, „C(something)“ und „C(nothing)“ in prädikatenlogischer Sprache wieder.
4. Geben Sie die beiden Sätze „*The father of Charles II. was executed*“ und „*The present king of France is bald*“ möglichst exakt in prädikatenlogischer Sprache wieder, und zwar
 - a) in der naheliegenden Übersetzung,
 - b) gemäß Russells Verständnis der beiden Sätze.

Erläuterungen

5. Ist der Satz „*Morgen kommt der Weihnachtsmann*“ nach Russell falsch, sinnlos oder wahr, wenn er am 23. Dezember geäußert wird? Wie ist es, wenn er am 11. Januar gesagt wird?
6. Vergleichen Sie Russells Vorstellung von *meaning* und *denotation* mit Freges *Sinn* und *Bedeutung*.

Ergänzende Lektüren für Interessierte:

- Peter Strawsons Kritik an Russell in dem Aufsatz: „On Referring“, *Mind* 59 (1950) S. 320–344, und Russells Replik „Mr. Strawson on Referring“, *Mind* 66 (1957), S. 385–389.
- Zur Theorie von Namen:
 - S. Kripke „Naming and Necessity“, Blackwell, Oxford 1980.
 - U. Wolf (Hrsg.) „Eigennamen“, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 1985.
(Darin finden sich auch deutsche Übersetzungen des Aufsatzes von Strawson und der Russellschen Replik.)